

Erwerb von VAMOS-Stadtbahnen durch moBiel; Zwischenfinanzierung des bisherigen Investitionsvolumens in Höhe von 71,0 Mio. € durch die Stadt Bielefeld im Rahmen einer Konzernfinanzierung

Die Stadt ist über die Beteiligungen an der Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH und der Stadtwerke Bielefeld GmbH mittelbar zu 100 % an der moBiel GmbH beteiligt. Gegenstand des Unternehmens moBiel GmbH ist der Betrieb von öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV) im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Vorschriften.

Im Rahmen des Betriebes der Stadtbahnanlagen hat die moBiel GmbH 24 neue Vamos-Stadtbahnwagen gekauft. Das Finanzierungsvolumen beträgt insgesamt rund 95,0 Mio.€; es ist in mehreren Tranchen zahlbar. Die ersten beiden Tranchen des Kaufpreises in Höhe von insgesamt 51,0 Mio. € hat die moBiel GmbH durch ein Darlehen des Gesellschafters Stadtwerke Bielefeld GmbH zwischenfinanziert und bereits an den Lieferanten ausgezahlt. Bei Auslieferung der Stadtbahnfahrzeuge werden weitere Zahlungen von 20,0 Mio. € in diesem Jahr fällig.

Der moBiel GmbH werden im Wege der Konzernfinanzierung die Finanzmittel zur Anschaffung der neuen Vamos-Stadtbahnwagen zur Verfügung gestellt. Dafür erhält die moBiel GmbH zunächst im Rahmen einer Zwischenfinanzierung bis zum 30.06.2022 die benötigten Geldmittel. Danach soll eine Umschuldung der Zwischenfinanzierung durch Darlehen mit einer Laufzeit von bis zu 25 Jahren – analog zum Abschreibungszeitraum der neuen Stadtbahnen – erfolgen.

Der Weg der Zwischenfinanzierung wird gewählt, um im Laufe des Jahres eine rechtssichere erweiterte Forderungsrücktritts- und Belassungserklärung für das anschließend langfristig aufzunehmende Darlehen mit allen Akteuren abzustimmen. Diesbezüglich wird auf die Vorlage zur Forderungsrücktritts- und Belassungserklärung (Drucksachen-Nr. 1018/2020-2025) verwiesen.

Im HP 2020 wurde für die Finanzierung der Vamos-Stadtbahnwagen eine Kreditermächtigung im Rahmen der Konzernfinanzierung und eine Auszahlungsermächtigung (sonstige Investitionsauszahlung) in Höhe von jeweils 51,0 Mio. € veranschlagt, die im Laufe des Jahres 2020 nicht in Anspruch genommen wurden. Beide Ermächtigungen wurden im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2020 in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

Der Betrag in Höhe von 51,0 Mio. € soll nunmehr an die moBiel GmbH am 24.06.2021 ausgezahlt werden. Aufgrund des hohen Bestandes an liquiden Mitteln soll die Auszahlung zunächst im Wesentlichen über den Abbau von vorhandener Liquidität zwischenfinanziert werden. Ggf. werden die städtischen Liquiditätsmittel bedarfsgerecht durch kurzfristige Geldmarktmittel ergänzt. Die Aufnahme eines langfristigen externen Darlehens zur Konzernfinanzierung ist in 2021 nicht geplant. Die langfristige Darlehensaufnahme soll in 2022 erfolgen. Für diese Darlehensaufnahme steht die von 2020 nach 2021 übertragene Kreditermächtigung rechtlich dann jedoch nicht mehr zur Verfügung. Die Kreditermächtigung muss daher zusammen mit der entsprechenden Auszahlungsermächtigung im Haushalt 2022 erneut veranschlagt werden.

Am 30.09.2021 soll dann bedarfsgerecht die weitere Kredit-Tranche in Höhe von 20,0 Mio. € mit gleicher Endfälligkeit zur Verfügung gestellt werden. Im kommenden Jahr ist die Aufnahme und Weiterleitung der restlichen 24,0 Mio. € vorgesehen.